



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates
21. November 2023, 9:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.93 (Seite 218): Das Sandkorn gGmbH: 20 Prozent Zuschusserhöhung (KAL/Die PARTEI)

Vorlage: DHH/2023/4119

Antrag 1.94 (Seite 218): Unterstützung für das Sandkorn-Theater - zinsfreies Darlehen (CDU)

Vorlage: DHH/2023/2010

Abstimmungsergebnis:

Antrag 1.93: mehrheitlich abgelehnt (4 JA, 37 Nein, 2 Enthaltungen)

Modifizierter Antrag 1.94: mehrheitlich zugestimmt (33 JA, 9 Nein)

Der Vorsitzende: Wir kehren jetzt wieder zurück, da wo wir die Reihenfolge verlassen haben, nämlich zur Nummer 193 und zur Nummer 194, das ist ein Antrag der Karlsruher Liste/DIE PARTEI und ein Antrag der CDU, die sich jeweils mit dem Sandkorn beschäftigen. Gibt es Wortmeldungen dazu?

Stadtrat Haug (KAL/Die PARTEI): Das Sandkorn-Theater befindet sich in einer strukturellen Schiefelage. Trotz positiver Entwicklung der Zuschauerzahlen und steigender Ticketpreise federt dies nicht die gestiegenen Kosten von Personal, Energie und Miete ab. Und letztendlich ist das Sandkorn-Theater zu klein, das ist klar. Die Maßnahmen allerdings zur Optimierung sind völlig ausgeschöpft und da die Raumprobleme absehbar nicht lösbar erscheinen, ist hier eine Erhöhung des Zuschusses notwendig, sonst ist das Sandkorn bald Geschichte. Dies können wir so nicht wollen, insbesondere, wo jetzt dieser Antrag von dem Existenzsicherungstopf auch abgelehnt wurde, wäre das im Grunde hier ein Notrettungsplan für das Sandkorn, weil hier dringend etwas passieren muss.

Stadträtin Dr. Dogan (CDU): Das Sandkorn befindet sich nochmal in einer gesondert problematischen Situation im Vergleich zu den anderen Kulturträgern, einmal durch die baulichen Beschränkungen, die es gibt. Es ist verzweifelt auf der Suche nach Büroräumen, die günstiger sind. Deswegen ist das Thema Mieterlass auch wichtig für uns. Und das haben wir mit den Vertretern des Sandkorns besprochen, wäre dem Sandkorn jetzt erstmal mit einem zinsfreien Darlehen geholfen. Wir gehen auch davon aus, dass dies möglich wäre, ihnen ein zinsfreies Darlehen zu gewähren. Es ist jetzt einfach Not am Mann und da muss schnell geholfen werden.

Stadtrat Frewer (GRÜNE): Der Antrag der KAL/Die PARTEI, geht uns ein Stückchen zu weit. 20 Prozent Erhöhung möchten wir nicht mittragen. Der Antrag der CDU ist uns da schon ein Stück weit näher. Das einzige Problem, was wir dabei sehen, ist ähnlich, wie es die Verwaltung sieht. Wir glauben nicht, dass das zinsfreie Darlehen an dieser Stelle in irgendeiner Form die ganze Sache weiterbringt. Allerdings könnten wir uns damit anfreunden, wirklich den Zuschuss um diesen Betrag zu erhöhen, um an der Stelle mitgehen zu können. Aber wie gesagt, wir sehen es nicht als sinnvoll an, ein zinsfreies Darlehen an jemanden auszuschütten, der ein strukturelles Defizit hat. Wie soll diese Institution das jemals zurückzahlen können?

Stadtrat Dr. Huber (SPD): Es ist wunderbar, dass der Kollege Frewer vor mir gesprochen hat, denn wir sehen das exakt genauso. Wir denken auch, dass ein sinnfreies Darlehen keinen Sinn macht. Wir würden es dann lieber richtig machen und den Beitrag erhöhen.

Stadträtin Böringer (FDP): Wir hatten auch schon Anträge zur Unterstützung des Sandkorn-Theaters gestellt. Wir würden den Antrag von KAL/DIE PARTEI mit der Zuschusserhöhung, wie bereits angedeutet, nicht mitgehen bei dem zinsfreien Darlehen. Ich überlege gerade, wir müssen auch irgendwie den zuständigen Aufsichtsrat dann im Benehmen mit der Stadt diesen Vorschlag bewerten lassen. Und ich könnte mir vorstellen, dass wir vielleicht im Zusammenhang mit dem Sandkorn-Theater eine mögliche Umsetzung finden. Also ich finde diese Idee begrüßenswert, zumindest die Idee der CDU.

Stadtrat Hofmann (CDU): Wir hatten das mit dem Sandkorn so besprochen und sie haben gesagt, das könnte eine Lösung sein mit dem zinsfreien Darlehen. Aber nach der Antwort der Verwaltung sehen wir es natürlich ähnlich, dass es eventuell schwierig wäre. Von daher würden wir den Antrag dahingehend modifizieren, dass wir diesen Mieterlass von 15.000 Euro für das Sandkorn entsprechend beantragen hiermit. Das Problem ist, dass wir grundsätzlich immer unterschiedliche Problematiken bei den einzelnen Kulturträgern haben. Wir wissen selber um die Problematik des Theaterhauses aufgrund der Beengung, aufgrund der ganzen Kapazitätenfrage. Von daher würden wir gerne den Antrag diesbezüglich ändern.

Der Vorsitzende: Jetzt muss ich noch mal nachfragen. Sie haben unter Ziffer 1 einen jährlichen Mieterlass von 15.000 Euro, den Sie hier gar nicht beschließen können, sondern im Aufsichtsrat beschließen müssen. Und Sie haben unter der Ziffer 3 ein nicht beziffertes verbliebenes Defizit, für das es ein zinsfreies Darlehen geben soll. Insofern, Herr Stadtrat Hofmann, bräuchte ich jetzt noch einmal eine Präzisierung von dem, was Sie meinen, damit wir verstehen, worum es geht.

Stadtrat Hofmann (CDU): Wir brauchen in dem Fall dann eine Zuschusserhöhung um 15.000 Euro.

Der Vorsitzende: Okay, das ist der sauberere Weg. Der weitergehende Antrag ist aber der von Karlsruher Liste/Die PARTEI, da geht es um 20 Prozent, das entspricht 48.500 Euro Zuschusserhöhung und den stelle ich jetzt zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**.

Dann rufe ich den CDU-Antrag auf.

Stadtrat Hock (FDP): Zur Präzisierung vielleicht, diese 15.000 Euro, wie verstehe ich die? 15.000 Euro im Jahr, das heißt Jahr für Jahr.

Der Vorsitzende: Sie wandeln, nur dass wir jetzt genau wissen, über was wir reden, Sie wandeln in der Ziffer 1 den jährlichen Mieterlass in eine Zuschusserhöhung um. Es kommen also jedes Jahr 15.000 Euro dazu. Es bleibt aber weiter die Geschichte mit dem zinsfreien Darlehen unter 3. Oder fällt das dann weg? - Das fällt weg, okay. Dann haben wir die Ziffer 3 rausgenommen. Aus der Ziffer 1 wird eine Zuschusserhöhung von 15.000 Euro. Alles Übrige hätten wir Ihnen sowieso zugesagt. dann stelle ich das jetzt zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Zustimmung**.